



**Sozialforschungsstelle Dortmund**

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dortmund

Evinger Platz 17  
D-44339 Dortmund

[newsletter@sfs-dortmund.de](mailto:newsletter@sfs-dortmund.de)  
[www.sfs-dortmund.de](http://www.sfs-dortmund.de)

**sfs:nachrichten**  
**August 2010**

**Inhalt**

- I. Veröffentlichungen
- II. Veranstaltungen
- III. Forschungs- und Beratungsprojekte
- IV. Aktuelle Hinweise, Stellenangebote und Personalia

**I. Veröffentlichungen**

**Zeitschrift ARBEIT 01/2010**

Die Ausgabe 1/2010 der Zeitschrift ARBEIT ist erschienen. Es ist das erste Heft der ARBEIT, das vollständig nach den Regeln des „doppelt-blinden“ Begutachtungsverfahrens erstellt worden ist.

Dieses Heft enthält Beiträge u.a. zu folgenden Themen:

David Beck und Thomas Elkeles zeigen, dass deutliche spezifisch regionale Besonderheiten in der Verteilung hoch belasteter Beschäftigtengruppen sowie eine insgesamt deutlich höhere Prävalenz von Gratifikationskrisen in der nordostdeutschen Untersuchungsregion vorliegen.

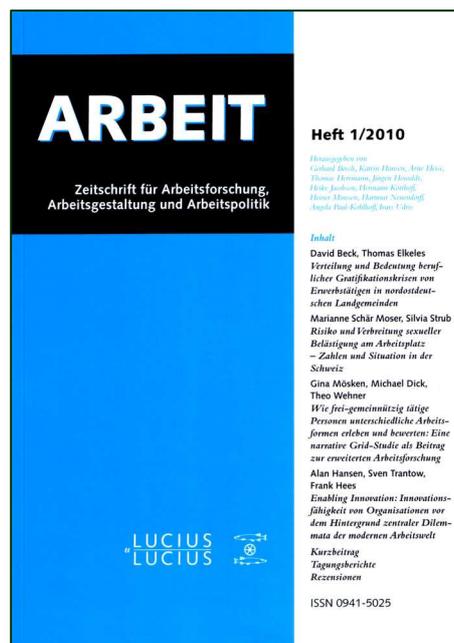
Marianne Schär Moser und Silvia Strub präsentieren Ergebnisse einer repräsentativen Telefonbefragung zu Risiko und Verbreitung sexueller Belästigung am Arbeitsplatz für die deutsch- und französischsprachige Schweiz.

Gina Mösken, Michael Dick und Theo Wehner arbeiten in ihrem Beitrag Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung von freiwilliger Arbeit und Erwerbsarbeit heraus und leisten damit einen Beitrag zum grundlegenden Verständnis der Bedeutung von Arbeit.

In einem forschungsprogrammatischen Beitrag aus einer internationalen Monitoring-Studie werden von Alan Hansen, Sven Trantow und Frank Hees elementare Problemstellungen moderner Arbeits- und Innovationsprozesse thematisiert und Strategien für Organisationen bzw. Unternehmen zum Umgang mit sozio-ökonomischen „Dilemmata“ identifiziert.

Die nächste Ausgabe der ARBEIT wird als Doppelheft 2-3/2010 schon bald erscheinen und dem hoch aktuellen Schwerpunktthema „Stabiler Arbeitsmarkt trotz Krise?“ gewidmet sein.

Abo- und Bestellinformationen zur Zeitschrift ARBEIT finden Sie über folgenden Link in der Rubrik „Kontakt/Abo“:  
<http://www.zeitschrift-arbeit.de>



## **Zeitschrift ARBEIT: „Doppelt-blindes“ Begutachtungsverfahren**

Das Heft 1/2010 der Zeitschrift ARBEIT ist vollständig nach den Regeln des im letzten Jahr eingeführten „doppelt-blindes“ Begutachtungsverfahrens erstellt worden: Jeder Beitrag wird von zwei unabhängigen externen GutachterInnen bewertet. Die Überarbeitungshinweise werden den Autorinnen und Autoren unter Federführung eines der Mitglieder des herausgebenden Kreises übermittelt. Auf diese Weise erhalten die VerfasserInnen eine zusätzliche Chance, die Qualität ihres Beitrags zu steigern.

Alle wissenschaftlichen Beiträge, die seit Oktober letzten Jahres unaufgefordert eingereicht worden sind, durchlaufen nunmehr dieses erweiterte Verfahren. Damit wird angestrebt, den Wert einer Veröffentlichung in der ARBEIT für die AutorInnen insbesondere aus der Wissenschaft und allgemein das Ansehen der Zeitschrift bei den LeserInnen, AbonentInnen und generell in der Fachöffentlichkeit weiter zu steigern.

Mehr Informationen für AutorInnen finden Sie unter folgendem Link in der Rubrik „Autorenhinweise“:  
<http://www.zeitschrift-arbeit.de>

## **Howaldt, Jürgen; Schwarz, Michael: „Soziale Innovation' im Fokus“**

Das Thema „soziale Innovationen“ hat in den letzten 20 Jahren in westlichen Gesellschaften zwar immer größere Aufmerksamkeit erfahren, ist dabei aber sowohl begrifflich und konzeptionell als auch inhaltlich äußerst unscharf geblieben. Angesichts der wachsenden Bedeutung sozialer Innovationen ist eine konzeptionelle Weiterentwicklung des theoretischen Ansatzes von großer Bedeutung. Dieser Band diskutiert die Frage, was eine Innovation zur sozialen Innovation macht.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:  
<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1265>

## **Howaldt, Jürgen; Jacobsen, Heike (Hrsg.): „Soziale Innovation – Auf dem Weg zu einem postindustriellen Innovationsparadigma“**

Innovation ist zu einem Schlüsselbegriff der gegenwärtigen wissenschaftlichen und politischen Diskussion geworden. Unbestritten sind technologische Innovationen zentral für die ökonomische Dynamik. Gibt es nicht jedoch auch soziale Innovationen, die nicht nur gesellschaftlich und politisch, sondern auch ökonomisch relevant sind? Und werden diese Innovationen aktuell so bedeutsam, dass sie als neues Innovationsparadigma zu verstehen sind? Dieser Band knüpft an die Auseinandersetzung mit sozialen Innovationen in modernisierungstheoretischen, technik- und wissenschaftssoziologischen Diskussionen an. Er vereint theoretische Standortbestimmungen, forschungsleitende Konzepte und empirische Befunde.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:  
<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1266>

## **Franz, Hans-Werner: „Berufsfeld Qualität“ in: soziologie heute, Ausgabe 08/2010**

In der aktuellen Ausgabe des Fachmagazins „soziologie heute“ setzt sich Dr. Hans-Werner Franz in seinem Artikel „Berufsfeld Qualität“ kritisch mit einem zentralen Defizit in der deutschen Ausbildungslandschaft auseinander. Hier ein Textauszug: „Nicht eine einzige sozialwissenschaftliche Ausbildung im deutschsprachigen Raum bereitet meines Wissens Studierende auf eine Spezialisierung in Qualitätsmanagement vor. Sowohl für die Vorbereitung von SozialwissenschaftlerInnen auf Managementaufgaben als auch auf eine Beratungsrolle oder für Aufgaben im Bereich der Human Resources wäre das jedoch von enormem Vorteil. ...“.

Einen ausführlichen Auszug und die bibliographischen Angaben finden Sie unter:  
<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1271>

Das Fachmagazin „soziologie heute“ kann online bestellt werden unter:  
<http://www.sozilogieheute.wordpress.com>

**Kutzner, Edelgard:**

**„Diversity Management zwischen Ökonomisierung und Gleichstellungspolitik“**

**in: GENDER, Ausgabe 02/2010**

Kann ein Diversity Management so gestaltet werden, dass es auch Gestaltungsperspektiven für die Gleichstellung heterogener, bislang benachteiligter Beschäftigtengruppen bietet? Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Diversity eine integrierte und kategorial erweiterte Analyse von Ökonomie und Chancengleichheit erfordert. Nach einigen konzeptionellen Überlegungen wird ein Tool vorgestellt, mit dem betriebliche AkteurInnen ihren Umgang mit Diversity überprüfen können.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1275>

Das Fachmagazin „GENDER“ kann online bestellt werden unter:

<http://www.gender-zeitschrift.de>

**Ammon, Ursula u.a.:**

**„Studie zu den Chancen der Nanotechnologie für den Umweltschutz und in der Umwelttechnik und zum Marktpotenzial für NRW“**

Nanotechnologie beschreibt die Untersuchung, Anwendung und Herstellung von Strukturen, molekularen Materialien und Systemen mit einer Größe von weniger als 100 Nanometern. Ein Vergleich: 100 Nanometer verhalten sich zu einem Fußball wie dieser zur Erdkugel. Allein aus der Nanoskaligkeit (also der Nanometergröße) der Systemkomponenten resultieren dabei neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte oder Anwendungsoptionen.

Die vorliegende Studie beschäftigt sich sowohl mit den Chancen als auch mit den Risiken der Nanotechnologie und ist im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV NRW) federführend vom Institut für Ökologische Wirtschaftsförderung Berlin (IÖW) unter Beteiligung der Universität Bremen und der Sozialforschungsstelle Dortmund erstellt worden.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1268>

**Groß, Hermann; Seifert, Hartmut (Hrsg.):**

**„Zeitkonflikte. Renaissance der Arbeitszeitpolitik“**

Arbeitszeitpolitik erlebt eine unerwartete Renaissance. Kräftige Arbeitszeitverkürzungen haben den Arbeitsmarkt vor einem Debakel infolge der Mitte 2008 hereingebrochenen Wirtschaftskrise bewahrt. Deren Beschäftigungswirksamkeit steht nach jahrelanger Kritik außer Frage.

Dieser erstaunliche Stimmungswandel bietet Anlass, die Arbeitszeit generell auf den Prüfstand zu stellen; einen Beitrag hierzu leisten die Aufsätze dieses Sammelbandes.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1267>

**Meschkat, Bärbel; Stackelbeck, Martina (Hrsg.):**

**„Konfliktlösung am Arbeitsplatz“ (Langfassung)**

Dieses Buch ist im Rahmen des Projekts „Konzeptentwicklung: Prävention von Konflikteskalationen am Arbeitsplatz“ entstanden. Ziel war es, für kleine und mittlere Unternehmen praxisgerechte Handlungshilfen zu entwickeln. Im Mittelpunkt standen dabei die Analyse von Konfliktpotenzialen, das Eröffnen von Handlungsmöglichkeiten und die Prävention von Konflikteskalationen und Mobbing.

Den PDF-Download und die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?Id=1150>

Informationen zum Projekt „Prävention von Konflikteskalationen am Arbeitsplatz“ finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=7>

**Jacobsen, Heike:**  
**„Strukturwandel der Arbeit im Tertiarisierungsprozess“**

Die Formen und Inhalte der Erwerbsarbeit verändern sich laufend im Zuge des Wandels der Produktionsprozesse und der gesellschaftlichen Verhältnisse, unter denen die Arbeit organisiert und geleistet wird. Was bedeutet dieser Strukturwandel der Arbeit für die Gesellschaft, für die Beschäftigung und für die Anforderungen an die Erwerbstätigen?

Dieser Handbuchbeitrag gibt einen Überblick über die gesellschaftstheoretische und arbeits- bzw. industriesoziologische Auseinandersetzung mit dem Prozess der Tertiarisierung und seinen Folgen für die Arbeit.

Die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1240>

**Pelka, Bastian:**  
**„Jugendliche als Experten ihrer beruflichen Orientierung“**  
**in: Sozialwissenschaften und Berufspraxis – SuB, Ausgabe 01/2010**

Jugendliche stehen heute vor einer differenzierten und komplexen Arbeits- und Berufswelt, zu der über Aus- und Weiterbildung vielfältige Wege führen. Diese sind für Jugendliche kaum zu überschauen, gleichzeitig aber von so zahlreichen Orientierungsangeboten flankiert, dass sie auch diese nicht mehr überblicken können. Deshalb sind diejenigen, die institutionell für die Vermittlung beruflicher Orientierungen zuständig sind, zunehmend an der Wahrnehmung ihrer Angebote durch die Jugendlichen interessiert.

Einen ausführlichen Auszug und die bibliographischen Angaben finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1279>

**kowa:**  
**„Kooperations-Info, Ausgabe 61“**

In der 61. Ausgabe informiert die Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt (kowa) ihre LeserInnen unter anderem über die von der ver.di Selbständigengruppe neu erschienene Broschüre „Selbstständig - Abschied vom Mythos“. Der Informationstext „Nicht mehr normal“ widmet sich thematisch der Zunahme von atypischen Beschäftigungsverhältnissen – und Martina Stackelbeck, Gleichstellungsbeauftragte der TU Dortmund, befasst sich mit der Frage: „Brauchen wir noch eine Frauenbeauftragte?“

Weitere Themen und Titel der Ausgabe:

„Beschäftigungsentwicklung in der DGB-Region Dortmund-Hellweg“, „Einstweilig nicht im Ruhestand“, „Broschüre zur Kurzarbeit wieder verfügbar“, „Seminar Wissenschaftstheorie“ und „Auf Vortragsreise“.

Den PDF-Download zur aktuellen Ausgabe finden Sie unter:

<http://www.kowa-dortmund.de/docs/koinf61.pdf>

**Georg, Arno; Martens, Helmut; Müller, Karl; Peter, Gerd:**  
**Beiträge aus der Forschung, Band 165: „Arbeit und Konflikt. Zukunftsfähige Arbeitsanalyse.“**

„Arbeit und Konflikt - Zukunftsfähige Arbeitsanalyse“ ist als 165. Band in der sfs-Reihe „Beiträge aus der Forschung“ erschienen. Dieser Band ist nun auch als PDF kostenlos verfügbar.

Den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1185>

## II. Veranstaltungen

### **Fachgespräch: „Länder als Entwicklungspartner“ am 02. September 2010**

Im Zuge der Etablierung stabilerer Formen lokaler Übergangsgestaltung und Kommunalen Koordinierung schiebt sich auch die schulische Vorbereitung auf einen erfolgreichen Übergang in die Arbeitswelt immer stärker in den Blick. Damit wird das Verhältnis zwischen landespolitischen Rahmenseetzungen, lokalen Gestaltungsräumen und kommunalem Handeln zum Thema.

Dies wurde auch in der „Nürnberger Erklärung“ der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative anlässlich ihres Jahresforums am 03. März 2010 in Nürnberg zum Ausdruck gebracht. Das Fachgespräch in den „Mediadocks Lübeck“ nimmt diesen Ball wieder auf und will anhand von Konzepten und Erfahrungen aus verschiedenen Bundesländern die aktuelle Lage der Thematik erörtern.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=66>

### **Impuls-Workshop: „Schlankes Innovationsmanagement für den Mittelstand“ (SLIM) am 16. September 2010**

Im integro-Projekt entwickeln WissenschaftlerInnen der sfs/TU Dortmund, der RWTH Aachen, der Ruhr Universität Bochum und des Management Zentrums Witten, gemeinsam mit Praktiker/-innen neue praktikable Ansätze des Innovationsmanagements für KMUs, die durch best practices inspiriert werden. Vor diesem Hintergrund gewährt die CAS Software AG aus Karlsruhe Einblicke in den erfolgreich erprobten und bewährten Ansatz eines integrierten, schlanken Innovationsmanagements (SLIM).

Bei dem kostenlosen Impuls-Workshop werden Konzepte, Instrumente und Dokumente ausführlich dargestellt. Weiterhin werden Tipps gegeben, worauf beim Einführungsprozess zu achten ist.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=69>

### **Workshop: „Auswirkungen der Arbeit in der Gastronomie auf junge Beschäftigte und deren Lebenswelten“ am 28. September 2010**

Berichte aus Projekten unterschiedlicher Einrichtungen gehen der Frage nach, wie sich die Arbeit von jungen Beschäftigten in der Gastronomie auf ihre Gesundheit und soziale Integration auswirkt. Den Arbeitszeiten wird dabei große Aufmerksamkeit gewidmet, um Risiken und Chancen besonderer Beschäftigungsstrukturen zu erkennen und Präventionsstrategien für „young workers“ zielgenau weiterzuentwickeln. In dem Workshop sollen die Ergebnisse und Perspektiven dieser Projekte weiter vertieft werden.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=73>

### **Experten-Workshop III: „Beruflich-betriebliche Bildung – Sind die Handlungs- und Sozialisationsmodelle überholt?“ am 29. September 2010**

In der Workshop-Reihe zur Akademisierung von Betrieben und Gesellschaft fragen wir nach der Zukunftsfähigkeit beruflich-betrieblicher Bildung, so wie sie im Dualen System praktiziert wird angesichts der Herausforderungen der „Wissensgesellschaft“ und der Europäisierung von Bildung. Im Workshop III wollen wir diskutieren, ob die Bildungsziele, die Bildungs- und die Sozialisationsprozesse, die für beruflich-betriebliche Bildung charakteristisch sind, heute noch tauglich, ob sie korrekturbedürftig oder überholt sind.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=72>

## **Wissenschaft im Fokus: „Vom Strukturwandel zum Klimawandel – Ist die Metropole Ruhr vorbereitet?“ am 07. Oktober 2010**

Der Klimawandel ist als Thema allgegenwärtig. Die Metropole Ruhr hat dank ihres langjährigen Engagements in Umweltschutz, Energieeffizienz und nachhaltiger Entwicklung inzwischen gelernt, Klimaschutz als Innovationspotenzial im Strukturwandel zu nutzen.

Welche Herausforderungen damit für die regionale Wissenschaft und Forschung verbunden sind, ist das Thema einer neuen Veranstaltung in der Reihe „Wissenschaft im Fokus“, die das Wissenschaftsforum Ruhr seit 2005 sehr erfolgreich in Kooperation mit seinen Mitgliedsinstituten durchführt. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch die Stiftung Mercator.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=74>

## **Ad-hoc-Gruppe: „Soziologische Dienstleistungsforschung“ zum 35. Kongress der DGS am 14. Oktober 2010**

Vom 11. bis 15. Oktober findet der 35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main zum Thema „Transnationale Vergesellschaftung“ statt. Dr. Wolfgang Dunkel (ISF München) und PD Dr. Heike Jacobsen (sfs) haben eine Ad-hoc-Gruppe „Soziologische Dienstleistungsforschung - worin besteht der Beitrag der Soziologie zur Service Science?“ ins Leben gerufen. Die Ad-hoc-Gruppe möchte sich mit einer Soziologie der Dienstleistung befassen, die die Ergebnisse aus der Arbeits- und Industriesoziologie, der Technik- und Organisationssoziologie unter der genannten Fragestellung bündelt.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=71>

## **Workshop: „Innovationsmanagement als Geschäftsfeld für Berater“ am 21. Oktober 2010**

Ziel dieses kostenlosen Workshops ist es, BeraterInnen, die das Thema „Innovationsmanagement für den Mittelstand“ als Geschäftsfeld/Angebot aufbauen und entwickeln wollen, einen Überblick über wichtige Aspekte des Innovationsmanagements zu geben. Im ersten Teil der Veranstaltung werden Ergebnisse aus dem integro-Projekt vorgestellt. Es wird ein Überblick über relevante Themen und Trends im Innovationsmanagement gegeben.

Im zweiten Teil lernen die TeilnehmerInnen den von A.T. Kearney Düsseldorf und dem Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft Stuttgart auf Initiative der Europäischen Kommission entwickelten IMP<sup>3</sup>rove Ansatz kennen. IMP<sup>3</sup>rove<sup>®</sup> erhöht die Effektivität und Effizienz der eigenen Beratungsleistung durch das systematische Benchmarking anhand einer eigenen Datenbank mit fast 3000 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie dem umfangreichen IMP<sup>3</sup>rove Assessment Benchmarking-Bericht und dem integrierten Beratungsprozess.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=68>

Informationen zum Integro-Projekt finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?id=105>

## **Lehrveranstaltungen der sfs Wintersemester 2010/11**

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Sozialforschungsstelle (sfs) bieten auch im Wintersemester 2010/11 Lehrveranstaltungen an der Technischen Universität Dortmund an.

Einen Überblick über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/lehre/lehre.php>

### III. Aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte

#### Ausbildungsmarktmonitoring im Kreis Herford - Endbericht

Der Bericht zum Projekt „Ausbildungsmarktmonitoring im Kreis Herford“ legt mit umfangreichen Analysen (u.a. primärstatistische Auswertungen von Schuldaten sowie regionale Sonderauswertungen landes- oder bundesweit angelegter Studien) Grundlagen für die Schulentwicklungsplanung im Kreis Herford vor. In einem indikatoren-gestützten Berichtsteil – angelehnt an den Anwendungsleitfaden zum Kommunalen Bildungsmonitoring – werden Entwicklungen im Bereich Demografie, Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Branchenstrukturen dargestellt. Die Perspektive der Unternehmen (Basis: Expertenbefragung) wird ebenso aufgegriffen wie die von Jugendlichen. Schließlich werden prioritäre regionale Bedarfe definiert und Handlungsempfehlungen entwickelt.

Den PDF-Download des Endberichts finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=124>

#### Betriebsklima, Reziprozität und Gute Arbeit

Um ein gutes Betriebsklima zu erzeugen, reicht ein einfaches „Seid nett zueinander“ nicht aus. Es müssen Handlungen, Routinen und Strukturen untersucht und gegebenenfalls verändert werden. Hier setzt das Forschungsprojekt "Betriebsklima und Gute Arbeit" an. Im Sinne guter Arbeit möchten wir Voraussetzungen und Gestaltungsansätze herausarbeiten, die eine verbesserte Kooperation und effizienteres Arbeiten ermöglichen.

Die ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=142>

#### IdA Schlau - Integration durch Austausch

„IdA Schlau - Integration durch Austausch“ befasst sich mit der Evaluation des Projekts „Integration durch Austausch bei den Produktionsschulen Werkstatt im Kreis Unna GmbH und Kolping Bildungswerk Hamm in Kooperation mit der ARGE Kreis Unna und dem Jobcenter Hamm“.

Ziel der Evaluation ist es, zentrale Erkenntnisse des Projekts zu ermitteln und Empfehlungen für die zukünftige Umsetzung planerischer, inhaltlich-methodischer und alltagspraktischer Aufgaben und Aspekte in diesem und vergleichbaren Austauschprogrammen zu geben. Insbesondere wird mit der Evaluation eine Zufriedenheitsabfrage sowie eine Bewertung der eingeleiteten Prozesse und Maßnahmen unter der Perspektive der Geschlechtergleichheit vorgenommen.

Die ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=141>

#### „DynAKlim“ im mundo-Magazin: „Die Regionen fit machen für den Klimawandel“

Der Klimawandel stellt uns vor Herausforderungen, die verschiedene Regionen auf sehr unterschiedliche Weise treffen. Dies spüren auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Emscher-Lippe-Region sowie des ganzen Ruhrgebiets. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert deshalb Forschungsprojekte, deren Ziel es ist, Regionen in Deutschland mit innovativen Strategien fit zu machen für ein Leben und Wirtschaften unter den Bedingungen dieses Wandels.

Auch die Sozialforschungsstelle Dortmund ist mit dem Projekt „DynAKlim“ an diesem Forschungsvorhaben beteiligt. In mundo, dem Magazin der TU Dortmund, erschien Ende Juli 2010 ein Artikel, der die Akteure und Inhalte dieses Projekts näher vorstellt.

Den Artikel finden Sie als PDF-Download unter:

[http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/presse/2010/pm\\_2010/2010\\_07\\_31.php](http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/presse/2010/pm_2010/2010_07_31.php)

Informationen zum Projekt „DynAKlim“ finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=127>

## IV. Aktuelle Hinweise, Stellenangebote und Personalia

### Interview mit sfs-Direktor Prof. Dr. Jürgen Howaldt

Wie entstehen soziale Innovationen? Brauchen sie einen Markt? Wie kann man kleine und mittlere Unternehmen für die Idee „sozialer Innovation“ gewinnen?

Die G.I.B. (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) sprach mit Prof. Dr. Jürgen Howaldt, Direktor der Sozialforschungsstelle Dortmund, über diese und weitere Fragen.

Das PDF mit dem vollständigen Interview finden Sie unter:

<http://www.gib.nrw.de/service/downloads/interview-mit-prof-dr-juergen-howaldt>



### Gründung des Vereins zur Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses (VVwN)

Am 11. August 2010 hat in der sfs die Gründungsversammlung des „Vereins zur Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses (VVwN)“ stattgefunden. Der Verein verfolgt das Ziel, den interdisziplinären und überregionalen Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu fördern, zu seiner Berufsfeldorientierung beizutragen, bei Fragen und Problemen unterstützend zur Seite zu stehen und vieles mehr.

Als Auftakt der zukünftigen Vereinsaktivitäten ist eine Informationsveranstaltung zur rechtlichen Situation von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften (SHK/WHK) an Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Oktober 2010 geplant.

Zum ersten Vorstand gewählt wurden: Paula Wiesemann (Vorsitzende), Nilgün Daglar-Sezer (stellv. Vorsitzende), Hinrich Rosenbrock (stellv. Vorsitzender), Ellen Groot (Kassenwartin), Dilay Schettler (Schriftführerin), Kathrin Kowalski (Beisitzerin) und Michael Teicke (Beisitzer).

Weitere Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft finden Sie unter:

<http://www.vvwn.de>

### Aktuelles Stellenangebot

Die Sozialforschungsstelle Dortmund sucht eine Studentische Hilfskraft (SHK) zur Unterstützung der Lehre. Arbeitsbeginn ist ab 15. Oktober 2010. Die Bewerbungsfrist endet am 10. September.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/organisation/arbeit/stellenangebote.php>

### Schachtzeichen vor der Zeche Minister Stein

Seit 1997 befindet sich die Sozialforschungsstelle Dortmund auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Minister Stein in Dortmund-Eving.

Um im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas an die lebhafteste Vergangenheit des Ruhrgebietes zu erinnern, markierte vom 22. Mai bis zum 30. Mai 2010 in rund 80 Metern Höhe ein gelber Ballon mit langer Fahne den Ort, an dem früher das „Grubengold“ ans Tageslicht geholt wurde. So wie an der ehemaligen Zeche Minister Stein schwebten weitere 349 Luftdenkmale neun Tage lang wie Stecknadeln über der gesamten Metropole Ruhr und wiesen damit auf die damaligen Schächte hin.

Bilder der Schachtzeichen-Aktion sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/schachtzeichen>



## Allgemeine Hinweise

- Die sfs:nachrichten erscheinen nur noch im PDF-Format.
- Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: [www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/anmelden.php](http://www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/anmelden.php)
- Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter: [www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/archiv.php](http://www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/archiv.php)
- Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise und Neuigkeiten auf unserer Website: [www.sfs-dortmund.de](http://www.sfs-dortmund.de)

## Personalia

### Redaktion

V.i.S.d.P.  
Dr. Gudrun Richter-Witzgall  
Sozialforschungsstelle Dortmund

Julia Laska, Martin Wenzel  
Sozialforschungsstelle Dortmund